

Spaß mit Entertainer und Jungchor

27.11.2018



Großen Beifall durfte Dirigentin Ursula Schliederer mit ihren Sängern vom Gesangverein Pfaffenberg, vor allem aber auch Conferencier Helmut „Hämme“ Dold beim Jahreskonzert des Vereins entgegennehmen.
Foto: Georg Ganter

Zell-Pfaffenberg - Volles Haus und großer Spaß im Pfaffenger Gemeindesaal: Mit einer Vielzahl neu einstudierter, moderner Lieder, mit Pop-Einlagen des neu gegründeten „Jungen Chores“, einem neuen Partner am Klavier und nicht zuletzt dem badischen Entertainer, Musiker und Witzesammler Helmut „Hämme“ Dold als Conférencier begeisterte der Gesangverein Pfaffenberg unter der Leitung von Dirigentin Ursula Schliederer seine vielen Gäste, die zum Jahreskonzert des Chores auf den Berg gekommen waren.

Es weht auch im fünften Jahr unter der Leitung von Ursula Schliederer ein frischer Wind beim Gesangverein Pfaffenberg. Mit ihrer modernen Chorführung und einer geschickten Liedauswahl hat es die junge Dirigentin geschafft, dass im Chor noch immer drei Generationen mit Fleiß und Freude gemeinsam singen. Auch für das Jahreskonzert hatte sie gemäß ihrer Leitidee „Altbewährtes erhalten und pflegen, für Neues jedoch offen sein“ ein anspruchsvolles Programm mit den Sängern einstudiert. Mit dem Eröffnungslied „Ein Platz an der Sonne“ und dem bekannten Hit von Rex Gildo „Lieder sind die besten Freunde“ – gleichzeitig auch das Motto des Konzertabends – begrüßte der Chor seine Gäste. Zum ersten

Mal begleitete am Klavier Michael Hermann den Chor. Höhepunkt des ersten Teils des Konzerts war der bekannte Schlager „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“, von den Sängern flott vorgetragen.

Dann war es Zeit für die Premiere des „Jungen Chores“ im Gemeindesaal. Zehn junge Sängerinnen und Sänger, die vor einigen Jahren im Pfaffenberger Kinderchor mit dem gemeinsamen Musizieren begonnen hatten, entdeckten vor kurzem ihre Freude am Chorgesang wieder. Mit „Nur noch kurz die Welt retten“ von Tim Brenzko und „Wunder geschehen“ von Nena begeisterten sie die Zuhörer und durften dem großen Beifall entnehmen, dass der „Junge Chor“ vielleicht noch weitere Sänger anlocken könnte.

Zwischen den Liedern dann immer wieder die Attraktion des Abends: der „Hämme“ aus Kuhbach. Helmut Dold, über die Region hinaus bekannter Entertainer und badisches Urgestein, wurde mit seinem herrlichen Dialekt und originellem Witz seinem Ruf als humoristisches „Ur-Viech“ vollauf gerecht. Und mit seinen Einlagen auf der Trompete zeigte er, dass er auch ein begnadeter Musiker ist. Für seine mitreißenden Soli auf seinem Lieblingsinstrument, die fetzigen Anmoderationen der Lieder des Chors, lustigen Gedichte und Witze erntete er wahre Lachsalven. Als er im zweiten Teil des Abends zusammen mit den Sängern seinen „Badischen Wurstsalat-Song“ anstimmte, kochte die Stimmung im Pfaffenberger Gemeindesaal fast über.

Mit dem Abschlussliedern „Es ist früh spät geworden“ und „Ein schöner Tag geht nun zu Ende“ ging auch für die Sänger und ihre Gäste ein ganz besonderer Abend zu Ende.